

Sekretariat
Räffelstrasse 20
Postfach
8045 Zürich

Telefon 044 388 71 93
sekretariat@zh-sozialkonferenz.ch
www.zh-sozialkonferenz.ch

Newsletter 9 – August 2025

- **ZLV-Revision: Diverse Umsetzungshilfen stehen zur Verfügung**
- **Save the date: SoKo-Jahrestagung vom 20. November 2025**
- **Infos des AJB zur Abgeltung von Pflegefamilien gemäss KJG**
- **Umfrage: Was interessiert Sie am Sozialbericht?**
- **Aktuelle Weiterbildungsangebote**

ZLV-Revision «Betreuung im Alter stärken»: Diverse Umsetzungshilfen stehen zur Verfügung

Die Revision der kantonalen Zusatzleistungsverordnung (ZLV) ist seit dem 1. Januar 2025 in Kraft. Sie zielt darauf ab, die Betreuung im Alter zu stärken. Mittlerweile wurden als Umsetzungshilfe für die Gemeinde mehrere Abklärungsinstrumente zur Einschätzung des individuellen Betreuungsbedarfs entwickelt. Unter anderem stellt die Paul Schiller Stiftung seit Oktober 2024 ein von Prof. Dr. Carlo Knöpfel erarbeitetes Abklärungsinstrument auf gutaltern.ch kostenlos zur Verfügung. In einem kürzlich von der Stiftung veröffentlichten [Interview äussert sich Carlo Knöpfel auch zu den bisherigen Praxiserfahrungen der Gemeinden](#). Das Interview enthält auch viele nützliche Links mit weiterführenden Informationen zum Thema.

Die SoKo hat sich an den diversen Anlässen des Kantonalen Sozialamts (KSA) zur ZLV-Revision stets aktiv für die Anliegen der Gemeinden (bspw. der Altersbeauftragten, Anlaufstellen für das Alter, ZL-Stellen, Sozialdienste) eingesetzt und hat bereits bei der Vernehmlassung zur ZLV-Revision entsprechende Umsetzungshilfen und Austauschplattformen für Gemeinden gefordert. Das KSA nimmt diese Anliegen ernst und bietet diverse Austauschveranstaltungen, ein [FAQ](#) sowie diverse weitere [Umsetzungshilfen für Gemeinden und ZL-Durchführungsstellen](#) mit wertvollen Links zum Thema auf der Website an.

Save the Date: SoKo-Jahrestagung vom 20. November 2025

Die diesjährige Jahrestagung der Sozialkonferenz des Kantons Zürich findet am Donnerstag, 20. November 2025, in der Alten Kaserne in Winterthur statt. Es werden wiederum vertieft aktuelle Themen behandelt. Am Vormittag wird unter dem Titel «Zu gesund für eine IV-Rente, aber zu krank für den Arbeitsmarkt» die Schnittstellenproblematik zwischen Erwerbsfähigkeit und Leistungsanspruch diskutiert. Am Nachmittag stehen «psychische Erkrankungen junger Menschen im System der sozialen Sicherheit» im Zentrum. Beide Fokusthemen werden in spannenden Fachreferaten, Panelgesprächen und Podiumsdiskussionen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Die offizielle Einladung mit dem detaillierten Programm folgt Anfang Oktober. Tragen Sie sich den Termin der Jahrestagung schon heute in der Agenda ein! Wir freuen uns darauf, Sie in Winterthur begrüßen zu dürfen.



Infos des AJB zur Abgeltung von Pflegefamilien gemäss KJG

Nach der diesjährigen Sommertagung haben sich einige Teilnehmende bei der SoKo-Geschäftsstelle gemeldet. Dabei ging es mehrheitlich um Fragen zu den Bedingungen sowie Rechten und Pflichten von Pflegefamilien. Unter diesem [Link](#) sind alle Informationen bezüglich einer möglichen Kostenübernahme gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) und den entsprechenden Antrag beim Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) zu finden.

Umfrage: Was interessiert Sie am Sozialbericht?

Im November 2025 erscheint der letzte Sozialbericht in Papierform. Ab Herbst 2026 werden die wichtigsten Kennzahlen aus der Sozialhilfestatistik auf einer neuen kantonalen Webseite veröffentlicht. Damit werden die Inhalte zeitgemäss aufbereitet und leicht zugänglich gemacht. Die Webseite richtet sich in erster Linie an die interessierte Öffentlichkeit (z. B. Privatpersonen, Politikerinnen und Politiker, Mitarbeitende von Sozialdiensten und ZL-Stellen oder Medienschaffende). Um die neue Webseite möglichst benutzerfreundlich und relevant zu gestalten, möchten das Kantonale Sozialamt und das Statistische Amt des Kantons Zürich mehr über die Präferenzen und Bedürfnisse der Leserinnen und Leser des Sozialberichts erfahren. Im Rahmen einer Umfrage können Sie uns mitteilen, welche Informationen und Darstellungsformen Ihnen im Sozialbericht besonders wichtig sind. Das Ausfüllen dauert etwa 5 Minuten. Eine Teilnahme ist bis am 12. September 2025 möglich.

Hier geht es zur Umfrage: [Sozialbericht Umfrage](#). Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit dafür nehmen.

Aktuelle Weiterbildungsangebote

Die Kurse der Sozialkonferenz des Kantons Zürich (SoKo) bieten fachliche Weiterbildungen für Mitglieder, Sozialberater/innen, Sozialsekretär/innen und Sachbearbeiter/innen der Sozialbehörden. [Hier](#) finden Sie das aktuelle Kursprogramm 2025, das mit neuen Kursinhalten noch vielseitiger geworden ist. Gerne machen wir Sie auf aktuelle Kurse mit freien Plätzen aufmerksam:

Spielräume und Ermessen in der Sozialhilfe

Montag, 15. September 2025, von 9 bis 17 Uhr

Das Fachseminar vermittelt eine Übersicht über Spielräume und Ermessen in der Praxis der Sozialhilfe und vermittelt Know-how zur rechtskonformen Ermessensausübung. Themen sind Spielräume im materiellen Recht und Spielräume bei der Gestaltung des Verfahrens (etwa der Abklärungen) sowie der persönlichen Hilfe. So geht es zum Beispiel um die Bemessung der wirtschaftlichen Hilfe, den Entscheid über situationsbedingte Leistungen, die Übernahme von Wohnungskosten, die Einrechnung von Zuwendungen aus dem engen Umfeld oder die Gestaltung von Auflagen. Wir thematisieren und beantworten typische Praxisfragen auf der Basis der aktuellen Rechtsprechung und der Regelungen in der kantonalen Sozialhilfegesetzgebung sowie in den SKOS-Richtlinien.

Die Kursdetails sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Sozialversicherungsleistungen geltend machen – Grundlagen

Mittwoch, 17. September 2025, von 9 bis 17 Uhr

Die soziale und gesundheitliche Versorgung in der Schweiz ist gut ausgebaut. Das System der Sozialen Sicherheit ist jedoch unübersichtlich und komplex. Die Auswirkungen davon bekommt die Sozialhilfe sehr direkt zu spüren. Oft beantragen Personen Sozialhilfe, obwohl sie bei anderen Leistungsträgern Ansprüche geltend machen könnten. Wenn Sozialhilfeorgane das System, die Anspruchsvoraussetzungen und die Leistungen des sozialen Netzes kennen, erspart dies der Sozialhilfe Aufwand und Geld. Der Kurs gibt einen Überblick über die Leistungen, welche der Sozialhilfe vorgelagert sind und vermittelt Grundlagen für eine konsequente Anwendung des Subsidiaritätsprinzips in der Sozialhilfe.

Die Kursdetails sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Grundkurs Fachbereich Asyl und Flüchtlinge

Donnerstag, 18. September 2025, von 9 bis 17 Uhr

Die Schweiz verzeichnet derzeit eine ausserordentlich hohe Anzahl an Asylsuchenden und Flüchtlingen, insbesondere Aufgrund der Krise in der Ukraine. Mit dem Schutzstatus S kam in diesem Bereich ein weiterer Aufenthaltsstatus hinzu, welcher neue Abläufe und Zuständigkeiten nach sich zog. Die kurzfristigen Quotenerhöhungen im Kanton Zürich stellen für die Gemeinden vor grosse Herausforderungen. Der Weiterbildungstag bietet einen Überblick über die Aufgaben und Zuständigkeiten auf Bundes- Kantons- und Gemeindeebene und beleuchtet alle Aufenthaltsstatus und die sich daraus ergebenden Konsequenzen. Die Aufgaben der Gemeinden im Bereich Unterstützungsleistungen, Beratung, Unterbringung, Integration und Kostenersatz werden aufgezeigt und in Gruppenarbeiten besprochen und vertieft.

Die Kursdetails sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Zuständigkeit in der Sozialhilfe

Dienstag, 23. September 2025, von 13 bis 17 Uhr

Das Sozialhilferecht enthält differenzierte Regelungen in wie weit welche Gemeinde eine hilfesuchende Person unterstützen muss. Diese Fragen sind nicht immer einfach zu entscheiden und es gibt häufig unklare Situationen. Oft müssen verschiedene Rechtsgrundlagen konsultiert und richtig angewendet werden. In diesem Kurs erhalten die Teilnehmenden eine Übersicht über die massgebenden Rechtsgrundlagen und wie diese bezüglich der Prüfung der örtlichen Zuständigkeit sowie des Vorgehens bei unklaren Fällen anzuwenden sind.

Die Kursdetails sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Infofenster: Wer hat Anspruch auf Opferhilfe und an welche Stelle kann ich Betroffene weitervermitteln?

Dienstag, 30. September 2025, von 11 bis 12.30 Uhr, online

Menschen, die Gewalt erlebt haben, wissen oft nicht, dass es spezialisierte Beratungsstellen gibt, die sie bei der Bewältigung dieser Erfahrung unterstützen und dass sie unter bestimmten Voraussetzungen auch finanzielle Opferhilfe in Anspruch nehmen können. Daher sind Beratungspersonen in den Sozialdiensten und anderen kommunalen Anlaufstellen wichtige Schlüsselpersonen: Sie können die Anzeichen von Gewalt erkennen und Betroffene an die Angebote der Opferhilfe weitervermitteln. Im Infofenster erfahren Sie, wer Anspruch auf Opferhilfe hat, und lernen die verschiedenen Angebote der Opferhilfe Zürich kennen: Opferberatungsstellen, Schutzunterkünfte, die Fachstelle FIZ und den Aufsuchenden Dienst Forensic Nurses.

Die Details zum Online-Infofenster sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).